(Prager Gisenindustriegeiellschaft.) In der gestrigen Situng des Berwaltungerates wurde einer das Ergebnis des mit September adgelausenen er sie en Auartals des Geschäftsjahres 1917/18 berichtet. Das Erträgnis zeigt im Vergleich zum Boriahr ein en Ausfall von nahez und Millionen Bertagnis zeigt im Vergleich zum Boriahr ein en Ausfall von nahez und Millionen Behinderungen, seine Ursache in der sortgesett sprunghalten Bertenerung aller Betriebsmaterialien und den anausschiltig auschwellenden Sersonalfosien. Die daraus entspringende stete Erhöhung der Erzeugungskolen sindet, wie erklärt wird, in dem bisherigen Berkaufspressen nicht mehr das entsprechende Gegengewicht. Die Rach frage und eine überaus drangenicht des Ach fragenschien die Wersanlagen infolge der bekannten Schwierigleiten nicht entsprechend ausgenützt werden. In der Bertwaltungsratzssung murde vom Generaldirester Wilhelm Restrangen durz Betriebskosen gegensiber der Zeit vor dem Kriege hingewiesen. So sind die Auslagen sür das Versachtungsratzssung murde vom Generaldirester Bulbelm Kestrangen und Rebeiters und Beamtenzahl, und zwar die Barents Tohnünger an Mehren unveränderten Arbeiters und Beamtenzahl, und zwar die Barents Tohnünger an Mehren gegenüber dem Jahre 1913 gestiegen; die Austragensiber dem Jahre 1913 gestiegen; die Austragensiber dem Jahre 1913 gestiegen; die Austragen von der Bronen ansmachten, erhöht. Unter den Materialien haben sich die Ausgaben sihr Fruben Metarialien haben sich die Ausgaben sihr Fruben Materialien haben sich die Ausgaben sihr Eruben halt ind dem Rronen ansmachten, erhöht. Unter den Materialien haben sich die Ausgaben sihr Eruben Millionen Kronen, die Kerse ver Felimester sieg don K. 25 auf K. 108) um 5½ Millionen Kronen, sier Berischen sie ver Meterzentner dem Millionen Kronen, sier Felimester um 186 Millionen Kronen, sier Fernalfoland sieg ver Meterzentner dem Millionen Kronen, sier Kertwalten der um 19½ Millionen Kronen, sier Kertwalten die Ausgaben sier um 19.1, sier Gibm ihrer mater alte um 19.8, sür

größert. Insgesamt beträgt die Ausgabensteit steigerung zwischen 50 und 60 Millionen. Bezüglich des Kohlenpreises fansstatierte Generaldirektor Kestrane is konstitutierte Generaldirektor Kestrane fest rane kasser gegenwärtig in Oesterreich vergleichstweise billig sei. Während Förderkohle aller Art in Dentschland Mk. 60 und 65½ per Tonne kostet, ist ihr Breis in Oesterreich K. 40,60 per Tonne. Die Reutralen zahlen für die Kohle auch Mk. 135. Auch der Stabeispersche in Oesterreich K. 50 per Meierzentner ab Berk in Oestersteich billiger als anderswo. — Der Berwaltungstat beschloß, für die Gesellschaft 10 Millionen Kronen Kronen Kominale der siebenten Kriegsanleihe außer dem von den gesellschaftlichen Berückerungseinrichtungen gezeichneten Betrag von 5 Millionen Kronen zu zeichnen. Insgesamt hat die Gesellschaft mit allen thren Fonds auf die sieben Kriegsanleihen 92½ Millionen Kronen gezeichnet; davon entsallen 59-6 Millionen Kronen gezeichnet; davon entsallen 59-6 Millionen Kronen allein auf die Gesellschaft. — Im November zeigte sich ein günstigeres Bild der Berkehsberhältnisse als im vorangegangenen Monat, doch seien die Betriebstächnierigkeiten noch immer beträchtlich.